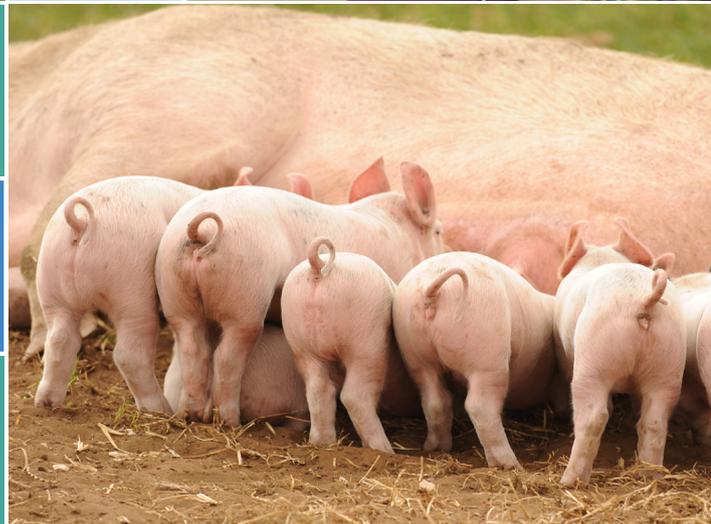
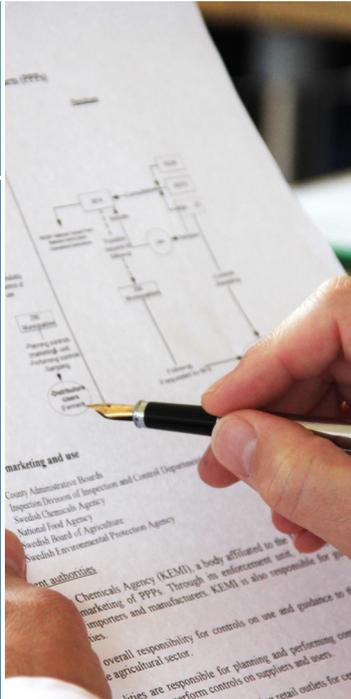




Europäische
Kommission



GD Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit

Gesundheits- und Lebensmittelaudits und Analysen

Programm Juli – Dezember 2017

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen geben nicht notwendigerweise den Standpunkt oder die Meinung der Europäischen Kommission wider.

Weder die Europäische Kommission noch Personen, die in ihrem Namen handeln, sind dafür verantwortlich, wie die folgenden Informationen verwendet werden.

Weitere Informationen zur Europäischen Union finden Sie im Internet (<http://ec.europa.eu>).

Weitere Informationen über die Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit finden Sie unter: http://ec.europa.eu/dgs/health_food-safety/index_en.htm.

© Europäische Union 2017

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

1. Einführung	4
2. Gesundheits- und Lebensmittelaudits und Analysen, Programm Juli bis Dezember 2017	5
2.1 Wichtigste Änderungen gegenüber dem Jahresarbeitsprogramm	5
2.2 Überblick über das Auditprogramm Juli bis Dezember 2017	6
2.3 Audits in Mitgliedstaaten	7
2.4 Audits in Nicht-EU-Ländern	8
Anhang 1. Audits in Mitgliedstaaten im zweiten Halbjahr 2017, nach Land in alphabetischer Reihenfolge	10
Anhang 2. Audits in Kandidatenländern im zweiten Halbjahr 2017, nach Land in alphabetischer Reihenfolge	12
Anhang 3. Audits in Nicht-EU-Ländern im zweiten Halbjahr 2017, nach Land in alphabetischer Reihenfolge	13

1. Einführung

Die Direktion Gesundheits- und Lebensmittelaudits und Analysen in der Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit der Europäischen Kommission (GD SANTE) führt Audits durch, um sicherzustellen, dass die EU-Vorschriften in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit sowie zu einigen Aspekten der menschlichen Gesundheit vorschriftsmäßig durchgeführt und durchgesetzt werden.

Die GD SANTE veröffentlichte ihr detailliertes Arbeitsprogramm mit den für 2017 geplanten Audits und Analysen zum Jahresbeginn auf der Website der Europäischen Kommission:

http://ec.europa.eu/food/audits_analysis/audit_programmes_en

Das detaillierte Arbeitsprogramm enthält

- einen Überblick über die zentralen Prioritäten und Ziele der Kommission, zu denen die Audits und Analysen beitragen;
- eine detaillierte Beschreibung der Projekte, die von der GD Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in den folgenden Bereichen geplant sind:
 - o Gesundheit
 - o Tiergesundheit und Zoonosen
 - o Tierschutz
 - o Pflanzengesundheit
 - o Lebensmittelsicherheit
 - o Lebensmittelqualität
 - o genetisch veränderte Organismen
 - o Futtermittelsicherheit, tierische Nebenprodukte und TSE
 - o Einfuhrkontrollen und Systeme für die Unterstützung von Einfuhren/Ausfuhren
 - o horizontale Kontrollfragen, Follow-up und BTSF-Schulungen;
- einen Abriss ihres strategischen mehrjährigen Programms der Audits und Bewertungen 2016 – 2019 und
- einen Abschnitt über die Ausführung des Auditprogramms 2015.

Das vorliegende Dokument enthält eine Aktualisierung des detaillierten Arbeitsprogramms für das zweite Halbjahr 2017 unter Berücksichtigung von Änderungen, die im Laufe des Jahres notwendig geworden sind. Diese waren vor allem bedingt durch neu auftretende Schwerpunkte (z. B. Ausbrüche von Tierseuchen oder Pflanzenkrankheiten oder die Kontamination von Eiern und Eiprodukten mit Fipronil), aufgrund derer das Programm geändert und bereits geplante Audits verschoben werden mussten (siehe Kapitel 2.1).

Die Auditberichte mit den Ergebnissen und Empfehlungen werden zusammen mit der Stellungnahme der zuständigen Behörden auf der Website der GD SANTE veröffentlicht:

http://ec.europa.eu/food/audits_analysis/audit_reports/index.cfm

Zusätzlich zu den einzelnen Auditberichten erstellt die GD SANTE zusammenfassende Berichte, die zur Unterstützung der Umsetzung mit den Interessenträgern erörtert werden oder zur Ausarbeitung oder Überarbeitung von Rechtsvorschriften beitragen. Diese Berichte können ebenfalls für Schulungen verwendet werden, vor allem im Rahmen der Initiative „Bessere Schulung für sicherere Lebensmittel“ (BTSF).

http://ec.europa.eu/food/audits_analysis/overview_reports/index.cfm

Die Audits und Analysen der GD SANTE tragen zur Ausarbeitung faktengestützter Strategien bei, vor allem durch die dabei gewonnenen Daten über die einzelnen Länder. Diese Daten werden in „Länderprofilen“ der Mitgliedstaaten verwendet, die ein aktuelles Bild der Situation in dem fraglichen Bereich zeichnen und zahlreiche länderspezifische Fakten enthalten.

Die Länderprofile sind einzusehen unter:

http://ec.europa.eu/food/audits_analysis/country_profiles/index.cfm

2. Gesundheits- und Lebensmittelaudits und Analysen, Programm Juli bis Dezember 2017

Grundlage für diese Aktualisierung ist das Programm der GD SANTE für Gesundheits- und Lebensmittelaudits und Analysen 2017:

https://ec.europa.eu/food/sites/food/files/safety/docs/hfaa_inspect_prog_audit_de_2017.pdf

Sie beschränkt sich auf Audittätigkeiten.

2.1. Wichtigste Änderungen gegenüber dem Jahresarbeitsprogramm

Das aktualisierte Programm für die zweite Jahreshälfte 2017 enthält eine Reihe von Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Programm.

Sie betreffen

- den Beginn des neuen Projekts **Länderbesuche „Eine Gesundheit“**, das im Europäischen Aktionsplan der Kommission zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen aufgeführt ist. Diese Besuche werden auf Ersuchen der Mitgliedstaaten gemeinsam von der Kommission und dem Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) organisiert, um diese bei der Durchführung ihrer nationalen Aktionspläne gegen Antibiotikaresistenz zu unterstützen;
- ein zusätzliches kleines Projekt zur Frage des **Tierwohls bei Zuchtkaninchen** in der EU und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Sektors (auf Anfrage des Europäischen Parlaments);
- eine neue Reihe von 8 Sondierungsbesuchen zu den Biosicherheitsmaßnahmen, die an den Unionsgrenzen ergriffen werden, um die Einschleppung der **Afrikanischen Schweinepest** aus bestimmten EU-Nachbarländern zu verhindern;
- eine kurze Reihe von 4 Sondierungsbesuchen in Folge der Kontamination von **Eiern und Geflügelfleisch** mit Fipronil;
- zwei zusätzliche Audits in **Brasilien** (eines im ersten und eines im zweiten Halbjahr) in Folge der Ermittlungen, die die brasilianische Polizei im Frühjahr 2017 wegen illegaler Aktivitäten im Fleischsektor aufgenommen hat;
- weitere **neu auftretende Schwerpunkte**, beispielsweise ein Audit nach dem Ausbruch einer Pflanzenkrankheit;
- schließlich Hinzufügen von Audits von der **Reserveliste**, um aus dem Programm genommene oder verschobene Audits zu ersetzen.

Mehrere bereits geplante Audits mussten verschoben werden, um diese neuen Aktivitäten unterzubringen. Andere Audits mussten verschoben oder gestrichen werden, weil

- die zuständigen Behörden nicht vorbereitet waren (Maßnahmenpläne in Bezug auf frühere Audits noch nicht vollständig umgesetzt oder Antworten auf den Fragebogen zur Vorbereitung des Auditbesuchs noch nicht bei der Kommission eingetroffen);
- Sicherheitsbedenken bestanden;
- es organisatorische Schwierigkeiten gab.

2.2. Überblick über das Auditprogramm Juli bis Dezember 2017

Schwerpunkte des Auditprogramms

Wie bereits festgestellt, beruht das Auditprogramm für die zweite Jahreshälfte 2017 auf dem ausführlichen/detaillierten Programm mit den für 2017 geplanten Audits und Analysen, das zum Jahresbeginn veröffentlicht wurde.

Die Arbeit an allen im detaillierten Programm beschriebenen Projekten wird weiter laufen und zu wichtigen Zielen der Kommission und der GD Gesundheit und Lebensmittelsicherheit beitragen, beispielsweise

- Bekämpfung der Antibiotikaresistenz,
- Bessere Vorbereitung, Prävention und Reaktion auf Bedrohungen der menschlichen, tierischen und pflanzlichen Gesundheit,
- Sichere und nachhaltige Lebensmittel und Lebensmittelerzeugungssysteme (unter Beachtung des Tierwohls),
- Sicherstellen einer wirksamen Durchführung des EU-Lebensmittelrechts und

- Wirksame, effiziente und zuverlässige Kontrollen.

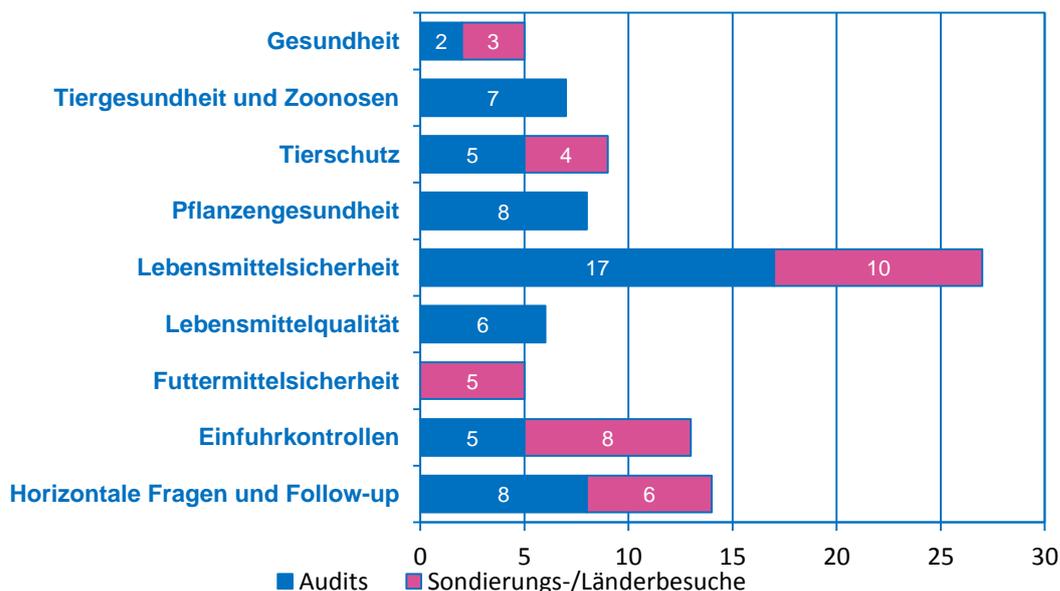
Zahl der Audits und Besuche

Für die zweite Jahreshälfte 2017 sind 102 Audits, Sondierungsbesuche und Bewertungen geplant. Davon werden 75 in EU-Mitgliedstaaten und 27 in Nicht-EU-Ländern (einschließlich Ländern, die Beitrittsverhandlungen mit der EU führen) stattfinden.

Das Programm besteht zum größten Teil aus Audits (58); darüber hinaus werden 34 Sondierungsbesuche und zwei Länderbesuche (im Bereich Antibiotikaresistenz) stattfinden und 8 gemeinsame Bewertungen mit benannten Behörden der Mitgliedstaaten im Bereich Medizinprodukte durchgeführt.

Abbildung 1 gibt einen Überblick über die Audits, Sondierungs- und Länderbesuche nach Bereichen (ohne die 8 Bewertungen im Bereich Medizinprodukte).

Abbildung 1: Audits, Sondierungs- und Länderbesuche im zweiten Halbjahr 2017 nach Bereichen



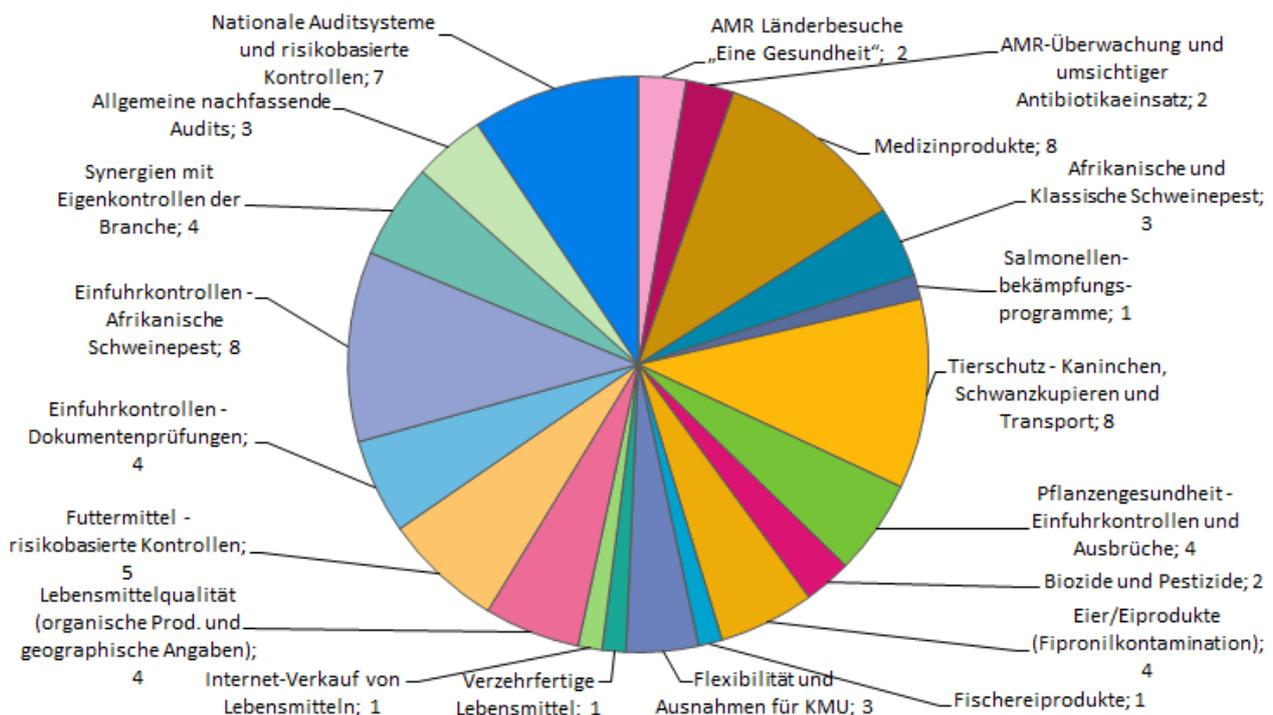
2.3. Audits in Mitgliedstaaten

Die GD Gesundheit und Lebensmittelsicherheit plant für das zweite Halbjahr 2017 75 Audits, Sondierungsbesuche und Bewertungen in Mitgliedstaaten. Einen Überblick darüber bietet Abbildung 2. In Anhang 1 sind alle Audits, Besuche und Bewertungen nach Ländern aufgeführt.

Die meisten der im detaillierten Arbeitsprogramm 2017 beschriebenen Projekte in Mitgliedstaaten werden 2018 fortgeführt; im Folgenden sind die Projekte genannt, die 2017 abgeschlossen werden und deren Ergebnisse in Berichten zusammengefasst und/oder in Workshops mit den Mitgliedstaaten weiterverfolgt werden:

- Flexibilität und Ausnahmen für KMU
- Verkauf von Lebensmitteln über das Internet
- Synergien amtlicher Kontrollen mit den Eigenkontrollen der Branche
- Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von Fischereierzeugnissen in Mitgliedstaaten
- Zulassung von Pflanzenschutzmitteln
- Vermarktung und Verwendung von Pflanzenschutzmitteln
- nachhaltiger Einsatz von Pestiziden (erste Reihe von Sondierungsbesuchen)
- risikobasierte Ausrichtung der Kontrollen im Futtermittelsektor
- risikobasierten Planung amtlicher Lebensmittelsicherheitskontrollen

Abbildung 2: Audits, Sondierungsbesuche und Bewertungen in Mitgliedstaaten im zweiten Halbjahr 2017



2.4. Audits in Nicht-EU-Ländern

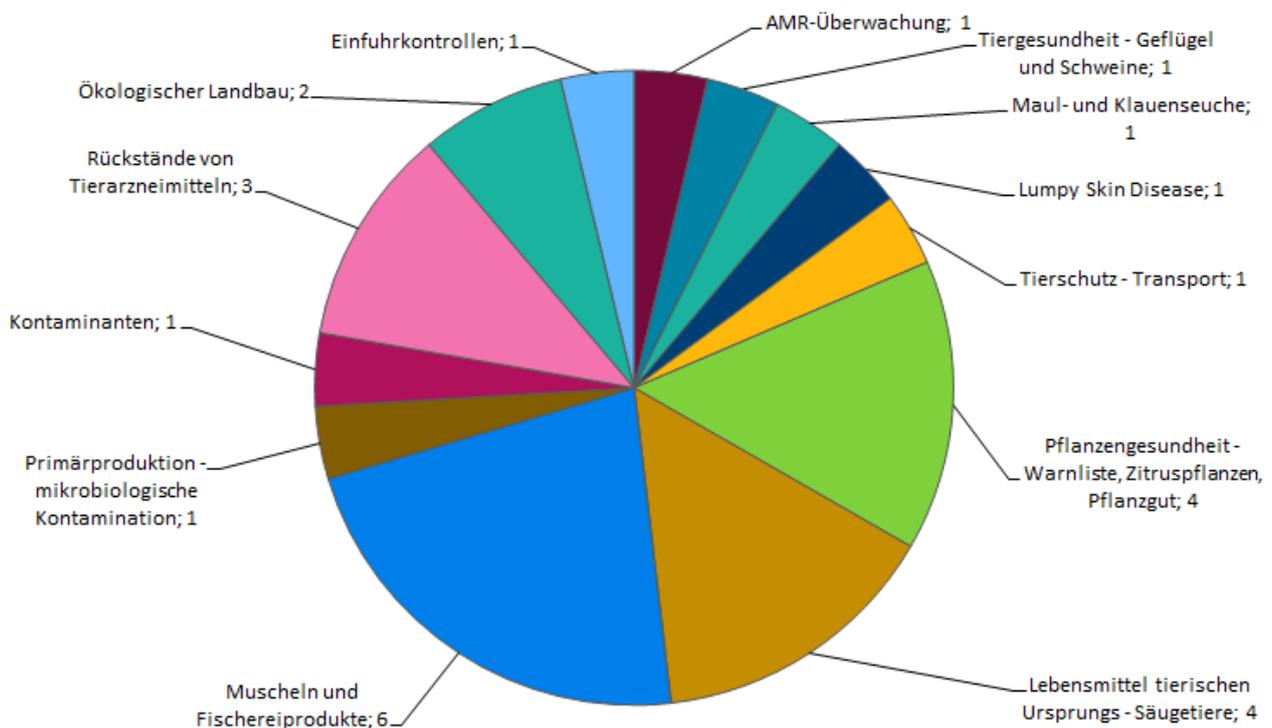
In Nicht-EU-Ländern, einschließlich Kandidatenländern, stellt die Kommission sicher, dass die zuständigen Behörden einschlägige EU-Vorschriften oder gleichwertige Bestimmungen in Bezug auf Tiere, Pflanzen und Erzeugnisse, die zur Ausfuhr in die Europäische Union bestimmt sind, korrekt anwenden.

In der zweiten Jahreshälfte 2017 wird sie 27 Audits und Sondierungsbesuche in Nicht-EU-Ländern durchführen (siehe Abbildung 3).

In den Anhängen 2 (Kandidatenländer) und 3 (sonstige Nicht-EU-Länder) sind alle Audits und Besuche nach Ländern in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Die Vollständigkeit der Dossiers (z. B. durch rechtzeitige Beantwortung des zur Vorbereitung des Auditbesuchs verschickten Fragebogens durch die zuständigen Behörden) und die Berücksichtigung bestimmter regionaler Gegebenheiten (z. B. von Sicherheitsaspekten) sind immer wesentliche Voraussetzungen für die Umsetzung des Auditprogramms. Einige Auditbesuche in Nicht-EU-Ländern können daher nur vorläufig angesetzt werden.

Abbildung 3: Audits und Sondierungsbesuche in Nicht-EU-Ländern im zweiten Halbjahr 2017



Anhang 1. Audits in Mitgliedstaaten im zweiten Halbjahr 2017 in alphabetischer Reihenfolge der Länder

MITGLIEDSTAAT	GEGENSTAND	ART DES BESUCHES	NUMMER
Belgique/België (Belgien)	Synergien mit Eigenkontrollen	Sondierung	2017-6064
	Ökologischer/biologischer Landbau	Audit	2017-6073
	Antibiotikaresistenz – Länderbesuch „Eine Gesundheit“	Besuch	2017-6293
	Tierschutz - Kaninchen	Sondierung	2017-6292
	Eier und Eiprodukte	Sondierung	2017-6298
България (Bulgarien)	Einfuhrkontrollen - Dokumentenprüfungen	Audit	2017-6044
	Klassische Schweinepest	Audit	2017-6113
	Salmonellenbekämpfungsprogramme – Geflügel	Audit	2017-6180
Česká republika (Tschechische Republik)	Tierschutz - Transport	Audit	2017-6217
	Mitgliedstaaten - risikobasierte Kontrollen	Sondierung	2017-6034
Danmark (Dänemark)	Tierschutz - Kupieren der Schwänze bei Schweinen	Audit	2017-6123
	Futtermittel – risikobasierte Kontrollen	Sondierung	2017-6051
	Allgemeines nachfassendes Audit	Follow-up	2017-6038
	Einfuhrkontrollen - Grenzkontrollstellen	Audit	2017-6296
Deutschland	Synergien mit Eigenkontrollen	Sondierung	2017-6072
	Geografische Angaben (g. U., g. g. A., g. t. S)	Audit	2017-6077
	Futtermittel – risikobasierte Kontrollen	Sondierung	2017-6046
	Eier und Eiprodukte	Sondierung	2017-6299
Eesti (Estland)	Einfuhrkontrollen – Afrikanische Schweinepest	Sondierung	2017-6288
Éire/Ireland (Irland)	-	-	-
Ελλάδα (Griechenland)	Allgemeines nachfassendes Audit	Follow-up	2017-6055
España (Spanien)	Flexibilität und Ausnahmen für KMU	Sondierung	2017-6104
	Tierschutz – Kupieren der Schwänze bei Schweinen	Audit	2017-6126
	Fischereierzeugnisse – Thunfisch	Audit	2017-6301
	Mitgliedstaaten – risikobasierte Kontrollen	Sondierung	2017-6036
France (Frankreich)	Flexibilität und Ausnahmen für KMU	Sondierung	2017-6105
	Tierschutz – Transport	Audit	2017-6108
	Tierschutz – Kaninchen	Sondierung	2017-6264
	Eier und Eiprodukte	Sondierung	2017-6300

MITGLIEDSTAAT	GEGENSTAND	ART DES BESUCHES	NUMMER
Hrvatska (Kroatien)	Pestizide	Audit	2017-6016
	Nationale Auditsysteme	Audit	2017-6021
Italia (Italien)	Auftreten von Pflanzenschädlingen (<i>Xylella fastidiosa</i>)	Audit	2017-6157
	Tierschutz – Kupieren der Schwänze bei Schweinen	Audit	2017-6257
Κύπρος (Kypros)/Kıbrıs (Zypern)	Allgemeines nachfassendes Audit	Follow-up	2017-6037
Latvija (Lettland)	Nationale Auditsysteme	Audit	2017-6024
	Einfuhrkontrollen – Afrikanische Schweinepest	Sondierung	2017-6286
Lietuva (Litauen)	Afrikanische Schweinepest	Audit	2017-6116
	Einfuhrkontrollen – Afrikanische Schweinepest	Sondierung	2017-6282
	Überwachung der Antibiotikaresistenz	Audit	2017-6197
Luxembourg (Luxemburg)	-	-	-
Magyarország (Ungarn)	Flexibilität und Ausnahmen für KMU	Sondierung	2017-6103
	Afrikanische Schweinepest	Audit	2017-6115
	Einfuhrkontrollen – Afrikanische Schweinepest	Sondierung	2017-6284
	Biozide	Sondierung	2017-6014
Malta	Einfuhrkontrollen – Grenzkontrollstellen	Audit	2017-6049
	Antibiotikaresistenz – Länderbesuch „Eine Gesundheit“	Besuch	2017-6248
Nederland (Niederlande)	Synergien mit Eigenkontrollen	Sondierung	2017-6071
	Futtermittel – risikobasierte Kontrollen	Sondierung	2017-6052
	Tierschutz – Kaninchen	Sondierung	2017-6294
	Eier und Eiprodukte	Sondierung	2017-6297
	Auftreten von Pflanzenschädlingen (<i>Ralstonia solanacearum</i> in Rosa)	Audit	2017-6215
Österreich	Pflanzengesundheit – Einfuhrkontrollen	Audit	2017-6140
	Futtermittel – risikobasierte Kontrollen	Sondierung	2017-6053
Polska (Polen)	Einfuhrkontrollen - Dokumentenprüfungen	Audit	2017-6050
	Einfuhrkontrollen – Afrikanische Schweinepest	Sondierung	2017-6289
Portugal (Portugal)	Pflanzengesundheit – Einfuhrkontrollen	Audit	2017-6146
	Nationale Auditsysteme	Audit	2017-6027
România (Rumänien)	Geografische Angaben (g. U., g. g. A., g. t. S)	Audit	2017-6078
	Nationale Auditsysteme	Audit	2017-6028
	Einfuhrkontrollen – Afrikanische Schweinepest	Sondierung	2017-6285

MITGLIEDSTAAT	GEGENSTAND	ART DES BESUCHES	NUMMER
Slovenija (Slowenien)	Ökologischer/biologischer Landbau	Audit	2017-6074
Slovensko (Slowakei)	Einfuhrkontrollen – Afrikanische Schweinepest	Sondierung	2017-6283
Suomi (Finnland)	Verzehrfertige Lebensmittel (Ready-to-eat food)	Sondierung	2017-6101
	Einfuhrkontrollen – Afrikanische Schweinepest	Sondierung	2017-6287
Sverige (Schweden)	Verkauf von Lebensmitteln über das Internet	Sondierung	2017-6098
	Futtermittel – risikobasierte Kontrollen	Sondierung	2017-6135
	Antibiotikaresistenz – umsichtige Verwendung von Antibiotika	Sondierung	2017-6201
	Nationale Auditsysteme	Audit	2017-6029
United Kingdom (Vereinigtes Königreich)	Synergien mit Eigenkontrollen	Sondierung	2017-6069

Zusätzlich werden im zweiten Halbjahr 2017 zusammen mit den benannten Behörden der Mitgliedstaaten 8 gemeinsame Bewertungen der Arbeit und der Benennung notifizierter Stellen für **Medizinprodukte** durchgeführt.

Anhang 2. Audits in Kandidatenländern im zweiten Halbjahr 2017 in alphabetischer Reihenfolge der Länder

Audits in Ländern, die derzeit Beitrittsverhandlungen mit der EU führen, werden 2017 der Ausfuhr von Erzeugnissen gelten.

KANDIDATENLAND	GEGENSTAND	ART DES BESUCHES	NUMMER
Crna Gora/Црна Гора (Montenegro)	Lebensmittel tierischen Ursprungs – Milch und Milchprodukte	Audit	2017-6281
Shqipëria (Albanien)	Tiergesundheit – Lumpy-skin-Disease	Audit	2017-6302
Türkiye (Türkei)	Tierschutz – Transport	Sondierung	2017-6110

Anhang 3. Audits in Nicht-EU-Ländern¹ im zweiten Halbjahr 2017 in alphabetischer Reihenfolge der Länder

Die Vollständigkeit der Dossiers (z. B. durch rechtzeitige Beantwortung des zur Vorbereitung des Auditbesuchs verschickten Fragebogens durch die zuständigen Behörden) und die Berücksichtigung bestimmter regionaler Gegebenheiten (z. B. von Sicherheitsaspekten) sind immer wesentliche Voraussetzungen für die Umsetzung des Auditprogramms. Einige Auditbesuche in Nicht-EU-Ländern können daher nur vorläufig angesetzt werden.

NICHT-EU-LAND	GEGENSTAND	ART DES BESUCHES	NUMMER
BA – Bosnien und Herzegowina	Geflügelfleisch und verwandte Erzeugnisse	Audit	2017-6225
BR – Brasilien	Fischereierzeugnisse	Audit	2017-6278
	Pflanzengesundheit – Zitruspflanzen	Audit	2017-6176
CH – Schweiz	Einfuhrkontrollen – Grenzkontrollstellen	Audit	2017-6047
	Überwachung der Antibiotikaresistenz	Audit	2017-6193
GH - Ghana	Pflanzengesundheit – Warnliste	Audit	2017-6262
IN – Indien	Fischereierzeugnisse	Audit	2017-6161
	Mikrobiologische Verunreinigung – Primärerzeugung	Audit	2017-6274
JP – Japan	Tiergesundheit – Geflügel, Schweinefleisch, Milch	Audit	2017-6129
	Lebensmittel tierischen Ursprungs	Audit	2017-6226
KE – Kenia	Pflanzengesundheit - Pflanzgut	Audit	2017-6174
MA – Marokko	Fischereierzeugnisse	Audit	2017-6168
	Geflügelfleisch	Audit	2017-6227
	Rückstände in Lebensmitteln tierischen Ursprungs	Audit	2017-6190
PE – Peru	Muscheln	Audit	2017-6156
PG – Papua-Neuguinea	Fischereierzeugnisse	Audit	2017-6266
SB – Salomonen	Fischereierzeugnisse	Audit	2017-6267
RU – Russland	Rückstände in Lebensmitteln tierischen Ursprungs	Audit	2017-6290
TZ – Tansania	Pflanzengesundheit - Pflanzgut	Audit	2017-6175
US – Vereinigte Staaten	Kontaminanten	Audit	2017-6080
VN – Vietnam	Rückstände in Lebensmitteln tierischen Ursprungs	Audit	2017-6185
ZA – Südafrika	Maul- und Klauenseuche	Audit	2017-6127

Hinweis: Zwei Audits sind außerdem vorgesehen bei anerkannten Kontrollstellen, die in Nicht-EU-Ländern im Bereich ökologischer/biologischer Landbau tätig sind.
Einige Auditgegenstände werden bei einem einzigen Besuch behandelt.

¹ Einschließlich EWR-Staaten.

